

**Pressesprecherin: Katja Bär**  
Telefon: 0621 / 181-1013  
baer@uni-mannheim.de  
www.uni-mannheim.de

**Mannheim, 21. Juni 2017**

## **Presseinformation**

### **Weiterhin Teilnehmer für Familienstudie gesucht: Wenn Kinder unter Elternkonflikten leiden**

**Die Forschergruppe um Prof. Dr. Martina Zemp untersucht die Auswirkungen von Familienkonflikten auf die Entwicklung von Jugendlichen und sucht Familien mit 10-bis 12-jährigen Kindern als Studienteilnehmer.**

Wie wirken sich Paarkonflikte auf das Stresslevel von Kindern aus? Wie reagieren Kinder, die immer wieder miterleben, wie ihre Eltern miteinander streiten? Die Familienpsychologin Prof. Dr. Martina Zemp von der Universität Mannheim führt derzeit eine Familienstudie dazu durch und sucht weitere Teilnehmer.

Gesucht werden Eltern (Vater oder Mutter), die bereit sind, zusammen mit ihrem 10- bis 12-jährigen Kind an die Universität Mannheim zu kommen und Fragebögen auszufüllen. Das Kind hört zudem drei Paargespräche, währenddessen seine körperliche Anspannung über Elektroden gemessen wird, die auf der Haut kleben. Diese Messungen sind für das Kind nicht spürbar und verursachen keine Nebenwirkungen oder Folgeschäden.

Insgesamt dauert die Sitzung etwa 60 bis 90 Minuten. Die Studie findet in L13, 17 statt, nahe dem Mannheimer Hauptbahnhof. Alle Daten werden ausschließlich verschlüsselt und nur über ganze Gruppen (nicht individuell) ausgewertet. Als Dankeschön für die Teilnahme bekommt das Kind einen Kinogutschein im Wert von 10 Euro und die Eltern eine finanzielle Aufwandsentschädigung von 15 Euro.

Ausführlichere Informationen zur Studie finden sich unter <https://www.soscisurvey.de/familien-studie/>.

Interessierte wenden sich bitte per Email an [familienstudie@uni-mannheim.de](mailto:familienstudie@uni-mannheim.de) oder telefonisch unter der Nummer 0621-181-2092.

#### **Kontakt:**

Prof. Dr. Martina Zemp  
Juniorprofessur für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie  
Universität Mannheim  
E-Mail: [m.zemp@psychologie.uni-mannheim.de](mailto:m.zemp@psychologie.uni-mannheim.de)